

Einstellungsangebot vs. Arbeitsvertrag

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Juni 2018 20:24

[Zitat von Kalle29](#)

dafür haben OBASler auch 19,5 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht ab dem ersten Tag

Dafür müssen OBASler aber auch nur mit Note 4,0 bestehen und haben die Stelle sicher. Referendare müssen sich danach mit ihrer Note nochmal bewerben mit dem Risiko in Hartz 4 zu landen.

[@Sissymaus](#)

Und du glaubst, daß ich als Refi sowas nicht hatte? Bei uns gab es immer zwei Einsatzpläne, einen "offiziellen" fürs Seminar und einen tatsächlichen. Das Spiel haben die Refis auch nur mitgemacht, weil sie Angst hatten ansonsten trotz bestandenem 2. StaEx am Ende in Hartz 4 zu landen. Und ja, mit 850,- e netto im Ref. einen Zweitwohnsitz unterhalten, weil man mal eben ans andere Ende des Bundeslands geschickt wird, geht einfach nicht. Dann noch Schelte von den Kollegen zu bekommen von wegen "Sozialschmarotzer", weil man sich auf eine Sozialwohnung bewirbt bei dem ja ach so extrem guten Verdienst, die dachten wohl an ihr eigenes volles Gehalt, kommt dann auch gut.

Aber ihr habt ja Recht, ich war einfach zu bescheuert mich mit meinem 1. StaEx zu bewerben und nicht mit meinem Dipl.-Zeugnis. Gibts halt nicht so häufig, daß ein Bewerber beides hat.